

Inhaltsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Baubeschreibung, Bauablauf, Baulogistik	2
		Technische Vorbemerkungen	4
		Hinweis Leistungsbeschreibung	9
		ZTV Baustelleneinrichtung	10
		ZTV Fliesenarbeiten	12
		Planunterlagen	14
11.01	Titel	Fliesenarbeiten	15
11.01.01	Bereich	Wandfliesen	15
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen	27
11.01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	35
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	36

11	LV	Fliesenarbeiten
Baubeschreibung, Bauablauf, Baulogistik		
Baubeschreibung Es handelt sich um den Neubau eines Trägerhauses in der Innenstadt von Hamm (Westf.). Das Bauvorhaben entsteht als viergeschossiger Sonderbau auf dem Grundstück Ecke „kleine Alleestraße – Schwarzer Weg“. Das Grundstück liegt westlich der Bahnschienen. Das gesamte Gebäude wird barrierefrei errichtet. Dies gilt auch für die Erreichbarkeit der Obergeschosse. Hierfür erhält das Gebäude zwei Aufzüge. Das Gebäude wird nicht unterkellert und in Hybridweise erstellt. Das Erdgeschoss wird aus einer massiven Stahlbetonweise mit vorgesetztem Verblender ausgeführt. Die Obergeschosse sind durch die Tragstruktur aus Decken und Holzstützen flexibel geplant. Die Treppenkerne werden für die Steifigkeit aus Stahlbeton, und die restlichen Innenwände aus Leichtbau-Holzwänden ausgeführt. Die Gründung erfolgt auf einer Hartkalkstein-Schotterschicht von ca. 60 cm mit einer Bodenplatte von 40-60 cm und umlaufenden Streifenfundamenten. In der Schotterschicht werden Methangasdrainagen verlegt. Die Energieversorgung erfolgt über Geothermie, sowie einer PV-Anlage als Unterstützung. Die Geothermiebohrungen befinden sich unter dem Gebäudeteil C und außerhalb des Gebäudes und bestimmen teils den zeitlichen Ablauf der Gründung. Die Dachflächen werden als gedämmtes Flachdach ausgeführt. Die Flachdächer erhalten in Teilbereichen eine extensive Dachbegrünung. Sämtliche Fenster und Fassadenelemente werden als Holz-Aluminiumkonstruktion gefertigt. Die Fenster erhalten eine Dreifachverglasung. In Teilbereichen erhalten die Fenster und Fassaden einen außenliegenden schienengeführten Sonnenschutz. Die Fassaden ab dem 1.OG bestehen aus nichttragenden modular vorgefertigten Holzwänden, welche geschossweise an den massiven Decken befestigt sind. Art und Lage der baulichen Anlage OKFF EG liegt bei ca. 63,00 m ü. NHN. Das vorhandene Gelände im Bereich des Baufeldes hat mit den Geländehöhen von ca. 62,28 – 65,97 m ü. NHN ein starkes Gefälle von Süd nach Nord von ca. 3,70 m. Baustellenlogistik Die Baustelle wird unmittelbar von der Einmündung „Schwarzer Weg“ vor der Ampelanlage an der Kreuzung Alleestraße L 670 angefahren. Aufgrund der örtlichen Verkehrssituation wird zur Verkehrssicherung eine Verkehrslenkung eingerichtet.		

11	LV	Fliesenarbeiten
Baubeschreibung, Bauablauf, Baulogistik		
Die Baustelle erhält nur eine Ein- und Ausfahrt. Durch die Bebauung der gesamten Grundstücksfläche ist eine Umfahrt auf dem Grundstück nicht möglich. Eine Be- und Entladezone wird hierfür parallel zur Grundstücksgrenze "Schwarzer Weg" eingerichtet. Das Grundstück wird komplett eingezäunt. Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe in ausreichendem Maße von der örtlichen Situation und den damit zusammenhängenden preisbildenden Faktoren ein Bild zu verschaffen. Hierzu gehören auch die Möglichkeiten der Zufahrt, insbesondere für schwere Fahrzeuge, Vorbereitung der Baustelle für die Baustelleneinrichtung, Materiallagerung usw.. Verkehrslenkung Im Bereich der Baustellenzufahrt werden Fuß- und Radweg gekreuzt. Fuß- und Radweg bleiben während der gesamten Bauzeit in Funktion und werden mit der Verkehrslenkung gesichert. Lagermöglichkeiten Lagerflächen auf dem Grundstück sind nur eingeschränkt vorhanden. Der Baustelleneinrichtungsplan ist als Anlage beigelegt Baukran Der Baukran wird von der Rohbaufirma gestellt und bis zur Fertigstellung des Holzbaus vorgehalten. Nachfolgewerken kann er auf Nachweis der Fachkunde für Bedienung bereitgestellt werden. Die Tragfähigkeit des Krans beträgt bei max. zulässiger Ausladung ca. 2,0 to Gewicht (Holzbaulemente) Parkflächen PKW-Stellplätze können bei Bedarf auf dem Gelände der ehemaligen Tankstelle an der "Kleinen Alleestraße" gegenüber der Baustelle durch die Stadt Hamm eingerichtet werden. Der Bedarf ist mit einem Vorlauf von 10 Werktagen beim bauleitenden Architekten anzumelden.		

11 LV Fliesenarbeiten

Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen

Normen / Vorschriften

Alle für die Ausführung der Leistungen in Frage kommenden Normen z.B. Vorschriften der Behörden, Berufsgenossenschaften, technischen Überwachungsvereine etc. sind in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung und Leistungserbringung gültigen Fassung zu berücksichtigen und einzuhalten.

Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen und Kabeln

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage z. B. von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen etc. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Träger bzw. dem Technischen Betrieb der jeweiligen Liegenschaft anhand der ausliegenden Bestandspläne und den dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.

Abfallmaterial / Entsorgung

Das Aufstellen von Entsorgungscontainer ist grundsätzlich zugelassen. Der Bieter hat diese eigenverantwortlich für seine Leistungen zu beschaffen und aufzustellen. Das Aufstellen ist vorab mit dem bauleitenden Architekten abzustimmen. Zum Schutz gegen Missbrauch sind die Container mit abschließbarem Deckel (inkl. Vorhängeschloss) auszustatten. Container- und Entsorgungskosten sind vom Bieter zu tragen. Für das rechtzeitige Entleeren oder Tauschen der vollen Container ist der Bieter verantwortlich. Das Tauschen der Container hat zu den Baustellenzeiten zu erfolgen. Diese sind von montags - samstags von 7:00 - 20:00. Mit Abschluss der Arbeiten sind die Container binnen einer Woche von der Baustelle zu entfernen.

Gemäß DIN 18299 VOB Teil C Abs. 4.1.11/12 ist Abfall aus dem Bereich des Auftragnehmers, sowie das Beseitigen der Verunreinigungen die von Arbeiten des AN herrühren eine Nebenleistung. Ebenso aus dem Bereich des Auftraggebers bis zu einer Menge von 1m³, sofern diese nicht schadstoffbelastet sind.

Sauberkeit auf der Baustelle

Die Baustelle, der Baustellenbereich, die überlassenen Parkplätze, deren Umfeld und die vom Auftragnehmer genutzten privaten und öffentlichen Verkehrsflächen sind sauber zu halten. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass Verunreinigungen die von ihm, seinen Subunternehmern oder von ihm beauftragten Dritten (z.B. Lieferanten) verursacht wurden umgehend beseitigt werden.

Eine Verschmutzung von Boden und Grundwasser ist auszuschließen. Farbreste, Säure, Laugen und sonstige

11	LV	Fliesenarbeiten
Technische Vorbemerkungen		
Wasser gefährdende Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation geleitet werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Baustelle arbeitstäglich von Schutt, Gerümpel, Verpackungsmaterialien und sonstigen Verunreinigungen, die aus seiner Arbeitsabwicklung herrühren, freizuhalten. Er ist ebenfalls voll mitverantwortlich für das Sauberhalten der Zufahrtswege zur Baustelle einschließlich öffentlicher Straßen und Wege im Sinne der Verkehrssicherungspflicht nach §§ 823 ff BGB durch Arbeitsbereiche in Mitleidenschaft gezogen wurden. Für alle an der Unterlassung solcher Maßnahmen erwachsenden unmittelbaren oder mittelbaren Schäden haftet allein der Auftragnehmer. Gleichwertigkeit der Baustoffe Gleichwertige Produkte und Materialien gegenüber den ausgeschriebenen dürfen nur eingebaut werden, sofern ein gleichwertiges Produkt gemäß Leistungsverzeichnis zulässig ist. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot vom Auftragnehmer in Form eines Gutachtens oder einer verbindlichen Gleichwertigkeitsbescheinigung des Herstellers zu erbringen. Die Vorlagen eines Datenblattes oder einer Gebrauchsbescheinigung wird als Nachweis der Gleichwertigkeit nicht akzeptiert. Übergabe von Ausführungsunterlagen Die Ausführungsunterlagen werden dem Auftragnehmer ausschließlich in digitaler Form als PDF-Dokumente übergeben. Ausdruck und Vervielfältigung der Unterlagen ist Aufgabe des Auftragnehmers Baufristenplan Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen (Gewerken) im beigefügten Bauzeitenplan ist vom Auftragnehmer zu berücksichtigen. Änderungen der Vertragsfristen oder erhebliche Abweichungen von sonstigen Festlegungen sind umgehend anzuzeigen und durch den Auftraggeber zu genehmigen. Der Baufristenplan ist daraufhin fortzuschreiben. Der Personaleinsatz ist je Kalenderwoche anzugeben. In den einzelnen Zeitabschnitten für die Werkstatt- und Montageplanung sind die Planerstellung, die Prüfung durch den Auftraggeber, die Prüfung durch den Prüfenieur sowie die Lieferzeiten detailliert darzustellen. Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich, spätestens innerhalb von 6 Werktagen digital im PDF-Format zu übergeben.		

11 LV Fliesenarbeiten

Technische Vorbemerkungen

Maschinen und Geräte

Für die Ausführung der Arbeiten sind Maschinen und Geräte zu verwenden, die dem Stand der Technik sowie der Richtlinie 89/392 EWG entsprechen, nach den Festlegungen der UVV geprüft sind und die gemäß den einschlägigen Vorschriften die Lärm- und Erschütterungsbelastigungen der Anlieger auf ein Minimum reduzieren.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan

Auf die Beachtung des auf der Baustelle aushängenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes wird ausdrücklich hingewiesen. Die Überwachung der ordnungsgemäßen Abwicklung aller Arbeiten hinsichtlich der Baustellensicherheit wird durch einen benannten Koordinator nach Baustellen-Verordnung Paragraph 3 Abs. 1 vorgenommen.

Sicherungsmaßnahmen

Unzureichende Sicherungsmaßnahmen (Absturzsicherungen, Gerüste usw.) bzw. die Beseitigung von Sicherungsmaßnahmen durch andere am Bau Beteiligte ist unverzüglich dem bauleitenden Architekten mitzuteilen. Sicherungsmaßnahmen, die zum Zweck der Ausführung kurzfristig entfernt werden müssen, sind unverzüglich wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen. Insbesondere haftet er für alle Schäden und Unfälle die durch unterlassener oder Nutzung von bauseits vorhanden Absperrungen, Fassadengerüsten, etc. entstehen

Baustellenordnung

Für die Baumaßnahme besteht eine Baustellenordnung, die beim Betrieb der Baustelle und der Ausführung der hier gegenständlichen Leistungen zu beachten ist.

Koordination der Arbeiten auf der Baustelle

Bei dem Bauvorhaben wird die Baustellenverordnung angewendet. Es ist ein Sicherheitskoordinator tätig. Er hat ebenso die Aufgabe, auf mögliche Nichteinhaltung der Vorschriften des Arbeitsschutzes hinzuweisen. Diese Hinweise, der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie eine für die Baustelle gültige Baustellenordnung sind zu beachten. Die Sprache auf der Baustelle ist deutsch. Beschäftigt der Auftragnehmer Personen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, so hat er sicherzustellen, dass eine dolmetschende Person anwesend ist.

Bauleiter des Auftragnehmers

Auf der Baustelle muss während der Ausführungszeiten des Auftragnehmers eine fachlich qualifizierte deutschsprachige Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein. Dieser ist

11	LV	Fliesenarbeiten
Technische Vorbemerkungen		
vor Baubeginn zu benennen Bauleitende Architekt Der bauleitende Architekt nimmt die Rechte des Bauherrn gegenüber den Auftragnehmern auf vertragsgemäße Ausführung der übernommenen Arbeiten wahr. Vereinbarungen mit der Bauherrschaft können nur über den Architekten in Übereinstimmung mit dem Bauherrn getroffen werden. Auftragnehmer, Subunternehmer, deren Angestellte, Gehilfen und Arbeiter haben die Anordnung des bauleitenden Architekten zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf der Baustelle zu befolgen. Absprachen zwischen einzelnen Gewerken zur Ausführung und Terminen sind nicht zulässig. Nachträge Nachträge werden ausschließlich vom Auftraggeber genehmigt und beauftragt. Der bauleitende Architekt hat hierzu keine Vollmacht. Der Auftragnehmer hat den Nachtrag schriftlich anzukündigen und den Auftraggeber über die zusätzlich zu erbringenden Leistungen zu informieren. Die Prüfung des detaillierten Nachtragsangebots mit Begründung und Nachtragskalkulation erfolgt durch den bauleitenden Architekten. Grundlage hierfür ist die VOB/B in der zur Auftragserteilung gültigen Fassung. Baustellenbesprechungen Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der bauleitende Architekt im Auftrag des Auftraggebers regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich oder nach Absprache statt. Die Verteilung der gefertigten Niederschriften erfolgt ausschließlich digital im PDF-Format an jeweils eine vom Auftragnehmer zu benennende E-Mail-Adresse. Für die weitere Verteilung innerhalb der Organisation ist der Auftragnehmer zuständig. Protokollführung erfolgt durch den bauleitenden Architekten Bautagebuch Es wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch zu führen hat. Die Aufzeichnungen müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, wie zum Beispiel: - täglicher Arbeitsbeginn und -ende; - Anzahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte; - Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte; - arbeitstägliche Wetter und die Temperaturen (MAXIMUM und MINIMUM); - Beginn, Zwischenstand und Fertigstellung einzelner Bauarbeiten und Bauabschnitte; - Materiallieferungen;		

11 LV Fliesenarbeiten

Technische Vorbemerkungen

- Heißarbeiten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Bautagebucheinträge zu erstellen und arbeitstäglich digital im Dateiformat PDF der Objektüberwachung / Fachbauleitung und in Kopie dem Auftraggeber zu übermitteln.

Baustrom

Das Einrichten des Baustromanschlusses auf dem Baugrundstück erfolgt durch den Rohbauunternehmer. Dieser stellt den Baustromanschluss und Anschlusskästen für alle Gewerke zur Verfügung. Die Verbrauchskosten werden für alle Gewerke vom Auftraggeber übernommen.

Firmenwerbung

Sämtliche Firmenwerbungen an Bauzäunen, Fassadengerüst, etc. sind nicht gestattet.

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11 LV Fliesenarbeiten

Hinweis Leistungsbeschreibung

Hinweis Leistungstexte

Es wird darauf hingewiesen, dass das handschriftliche Verändern oder Ergänzen der nachfolgenden Leistungsbeschreibungen zum Ausschluss führt. Dem Bieter ist es freigestellt Ergänzungen oder Hinweise zu seiner Kalkulation in einem gesonderten Anschreiben anzumerken. Die nachfolgenden Leistungsbeschreibungen sind vollumfänglich anzubieten.

11 LV Fliesenarbeiten

ZTV Baustelleneinrichtung

ZTV Baustelleneinrichtung

Der Leistungsbeschreibung liegen die Richtlinien für Ausführung und Abrechnung von Baustelleneinrichtungen zugrunde.

Die Genehmigung für die Inanspruchnahme öffentlicher Flächen und Flächen auf Nachbargrundstücken durch den Auftragnehmer ist von ihm zu beschaffen. Ebenso trägt er entstehende Gebühren, Mieten etc..

1. Allgemeines

1.1

Das Einrichten und Räumen der Baustelle sowie das Vorhalten der nicht vom Auftraggeber gestellten Baustelleneinrichtung für sämtliche aufgeführten Leistungen ist, sofern nicht in gesonderten Positionen beschrieben, in die Einheitspreise einzukalkulieren. Baustelleneinrichtungen sind Hilfseinrichtungen, die zur Ausführung der vertraglichen Leistungen erforderlich sind.

Das Einrichten der Baustelle ist rechtzeitig vor Beginn mit dem bauleitenden Architekten und allen Vorort tätigen Firmen abzustimmen und im beigefügten Baustelleneinrichtungsplan kostenfrei einzuzeichnen. Hierbei sind Lagerflächen und Aufstellflächen für Container zu berücksichtigen.

Lager und Aufstellflächen stehen im Bereich der Baustelleneinrichtung nur begrenzt zur Verfügung. Deshalb ist das Aufstellen von Wohnunterkünften ausdrücklich nicht gestattet.

1.2

Zusätzliche Baustelleneinrichtungen sind Hilfseinrichtungen, die zur Durchführung von Baumaßnahmen vom Auftraggeber zusätzlich gefordert werden (z. B. Bauzäune, Blenden, zusätzliche Absperrungen, Bauaufzüge u. ä.).

2. Stoffe, Bauteile

Der Auftragnehmer hat alle Anlieferungen so zu steuern, dass diese erst dann auf die Baustelle eintreffen, wenn befugtes Personal des Auftragnehmers zum Empfang, sowie zur sicheren Lagerung und Aufbewahrung anwesend ist

Der bauleitende Architekt nimmt keine Lieferung an.

3. Ausführung

3.1

Der Auftragnehmer hat die Baustelleneinrichtungen für seine Leistungen unter eigener Verantwortung auszuführen. Er hat dabei die anerkannten Regeln der Technik, DIN-Normen und die behördlichen Vorschriften zu beachten. Zusätzliche

11	LV	Fliesenarbeiten
----	----	-----------------

ZTV Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtungen, die der Auftraggeber gefordert hat, sind in einem zu dem vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand zu überlassen und während der Vorhaltezeit in diesem Zustand zu erhalten.

3.2

Zusätzliche Winterbauschutzmaßnahmen sind nur auszuführen, wenn und soweit sie der Auftraggeber abrufen, bzw. der Auftragnehmer sie unentgeltlich stellen will, um die Arbeiten weiter zu führen.

3.3

Der Auftragnehmer hat nach Abschluss der Arbeiten die Baustelleneinrichtung komplett und binnen einer Woche zu räumen. Dies beinhaltet sämtliche Geräte, Materialien, Container.

4. Nebenleistungen

Nebenleistungen sind gemäß gültiger VOB Leistungen, die auch ohne Erwähnung in der Leistungsbeschreibung zur vertraglichen Leistung gehören.

5. Abrechnung

5.1

Die Vorhaltezeiten der Baustelleneinrichtungen gelten, soweit sie nicht besonders ausgeschrieben sind, für die Dauer aller vertraglichen Arbeiten des Auftragnehmer

5.2

Die Vorhaltezeit für zusätzliche Baustelleneinrichtungen beginnt mit deren Benutzbarkeit, jedoch frühestens an dem Tag, zu dem die Benutzbarkeit vereinbart ist. Die Vorhaltezeit endet mit der Freigabe durch den Auftraggeber bzw. nach schriftlicher Mitteilung vom Auftraggeber, zur Entfernung der Baustelleneinrichtung.

11	LV	Fliesenarbeiten
ZTV Fliesenarbeiten		
1.0 Allgemeine Forderungen		
Den Arbeiten zugrunde liegt die VOB in der aktuellen Fassung in allen Teilen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Des Weiteren sämtliche darin aufgeführten DIN-Normen, die anerkannten Regeln der Technik und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller für die verwendeten Produkte. In Zusammenhang mit den Fliesenarbeiten verweisen wir auf die bauphysikalischen Anforderungen aus den Wärme- u. Schallschutznachweis, sowie fachlichen und sachlichen Regeln des Fliesenhandwerks.		
2.0 Art der Arbeiten		
2.1 Die Verlegung der Wand- und Bodenfliesen erfolgt hauptsächlich im Dünnbettverfahren exakt im Fugenschnitt gem. den beigefügten Fliesenspiegel. Die Maßhaltigkeit ist vor Ausführung durch den AN zu überprüfen. Abweichungen sind vor Ausführung mit der Bauleitung in Anbetracht des Ausführungsbeginns und der erforderlichen Nachbesserung durch Dritte rechtzeitig zu klären. Alle Materialien sind rechtzeitig vor Arbeitsbeginn zu bemustern.		
2.2 Der Farbton des Fugenmörtels ist vor dem Verlegen mit der Bauleitung festzulegen. Die erforderlichen Dehnfugen sind fachgerecht auszubilden und mit fungiziden dauerelastischen Mitteln auszuspritzen (Farbton wie normale Fuge).		
2.3 Vor Arbeitsbeginn sind vom AN die Räume durchzuschnüren um die gewünschte Verlegung im Raster zu gewährleisten. Abweichungen des Rohbaus, die zu Mehraufwand führen, sind unverzüglich mit dem bauleitenden Architekten abzustimmen. Die Sanitäröbekte und Elektroschalter und Steckdosen sind exakt auf das Raster abgestimmt.		
3.0 Sonstiges		
3.1 Sämtliche körperschallführende Installationsteile, z. B. Wasserleitungen, dürfen nicht starr mit den Fliesenbelägen verbunden werden. Sie müssen an allen Wand- und Deckendurchbrüchen elastische Manschetten erhalten, z. B. aus 4 mm dicken Glasvlieswicklungen mit Deckuntersicht aus Polyäthylfolie o. ä. Wo diese Maßnahme nicht bereits durch die Installationsfirma getroffen wurde, ist sie vom Auftragnehmer der Fliesenarbeiten auszuführen.		
3.2 Das Abfegen der vorhandenen Estrichflächen und die		

11 LV Fliesenarbeiten

ZTV Fliesenarbeiten

Entsorgung des anfallenden Schutts wird nicht extra vergütet und ist daher in die Einheitspreise mit einzurechnen.

4.0 Dokumentation:

Übergabe aller Unterlagen einfach und digital zur Abnahme als nicht zu vergütende Nebenleistung:

- alle Nachweise, Datenblätter und Prüfzeugnisse der verbauten Materialien

11	LV	Fliesenarbeiten
Planunterlagen		
Beigefügte Planunterlagen:		
Grundrisse AR 5 GR 0 Grundriss EG_a AR 5 GR 1 Grundriss 1. OG_a AR 5 GR 2 Grundriss 2. OG_a AR 5 GR 3 Grundriss 3. OG_a		
Bodenspiegel AR 5 US 1 Bodenbeläge EG AR 5 US 2 Bodenbeläge 1. OG AR 5 US 3 Bodenbeläge 2. OG AR 5 US 4 Bodenbeläge 3. OG		
Bodenaufbauten AR 5 D001.1 Fußbodenaufbauten EG AR 5 D001.2 Fußbodenaufbauten OG		
Fliesenspiegel EG AR 5 A.00.04 Reinigung Kisten_va AR 5 A.00.05 Zerlegeküche Fleisch_va AR 5 A.00.09 Zerlegebereich Obst, Gemüse_va AR 5 A.00.11 PuMi_va AR 5 B.00.06 Beh._va AR 5 B.00.07 WC H_va AR 5 B.00.08 WC D_va 1. OG AR 5 A.01.03 WC BES I_va AR 5 A.01.07 WC BES II_va AR 5 A.01.10 HWR I_va AR 5 B.01.05 HWR II_va AR 5 B.01.06 WC H_va AR 5 B.01.07 WC D_va 2. OG AR 5 A.02.03 WC Perso_va AR 5 A.02.08 WC Bes._va AR 5 B.02.06 PuMi_va AR 5 B.02.07 WC Bes._va		
BE-Plan Baustelleneinrichtungsplan Sudbrack		

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
11.01	Titel Fliesenarbeiten			
11.01.01	Bereich Wandfliesen			
A0001	Angaben Leitfabrikate			
Ausführungsbeschr.	Die Angaben zu Leitfabrikaten beziehen sich auf alle nachfolgenden Leistungspositionen und die dafür zu verwendeten Produkte. Zur Gewährleistung der Materialverträglichkeit sind aufeinander abgestimmte Produktlinien eines Herstellers zu verwenden, welche für die Fliesen vom Hersteller zugelassen sind. Leitfabrikat Grundierung: wasserverdünnbare, universall einsetzbare Grundierung auf Dispersionsbasis, Lösungsmittelfreie, pigmentierte Kunststoffdispersion auf Acrylat-Basis, Grundiermittel nach DIN EN 1062 Leitfabrikat: Sakret Universalgrundierung lösungsmittelfrei Fa. Sakret o. glw. Angebotenes Fabrikat: '.....' Leitfabrikat Spachtelmasse: kunststoffmodifizierter, selbstverlaufender Mörtel auf der Basis von Spezialzement mit ausgesuchten Zuschlagsstoffen gem. DIN EN 13139 für zementgebundenen Untergrund Leitfabrikat: Sakret Universalspachtel USP o. glw. Angebotenes Fabrikat: '.....' Leitfabrikat Abdichtung: pastöse, lösungsmittelfreie 1-Komponentige Polymerabdichtung, Schichtdicke ca. 0,5 mm, Umwelt- u. Nachhaltigkeitsstandard EC 1 Plus, im abgebundenen Zustand wasserundurchlässig abder wasserdampfdurchlässig Leitfabrikat: Sakret Objektabdichtung OAD, o. glw.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	nur bis W2-I			Übertrag:
	Angebotenes Fabrikat: '.....'			
	für Böden mit W2-I			
	hochflexibler Fliesenkleber C1 E S2 gemäß DIN EN 12004, Rissüberbrückungsklasse RÜ-1 gemäß DIN 18533-1 1-Komponentige, Materialbasis Zement-DIN EN 197 Umwelt- u. Nachhaltigkeitsstandard EC 1 Plus, im abgebundenen Zustand wasserundurchlässig abder wasserdampfdurchlässig			
	Leitfabrikat: Sakret UFlexible Dichtungsschlemme FDS lösungsmittelfrei Fa. Sakret o. glw.			
	Angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Leitfabrikat Abdichtungsmanschetten			
	querdehnbare längsstabiles m. thermoplastischem Elastomer beschichtetes Poyester-Gewebe, Vlieskaschiert m.hoher Elastizität, dünn und reißfest und Widerstandsfähig gegen Chemikalien			
	Leitfabrikat: Sakret Dichtmanschette Wand DW o. glw.			
	Angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Leitfabrikat Dichtbänder:			
	querdehnbare längsstabiles m. thermoplastischem Elastomer beschichtetes Poyester-Gewebe, Vlieskaschiert m.hohe Elastizität, dünn und reißfest und Widerstandsfähig gegen Chemikalien			
	Leitfabrikat: Sakret Dichtband flexibel D o. glw o. glw.			
	Angebotenes Fabrikat '.....'			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Leitfabrikat Dichtecken: querdehnbares längsstabiles m. thermoplastischem Elastomer beschichtetes Poyester-Gewebe, Vlieskaschiert m.hoher´Elastizität, dünn und reißfest und Widerstandsfähig gegen Chemikalien Leitfabrikat: Sakret Dichtecke DE o. glw innen/außen Angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Leitfabrikat Fliesenkleber: zementärer, hoch verformbarer S1 Flexkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004 m. hoher Kunststoffvergütung zum Verlegen von Keramischen Fliesen u. Feinsteinzeug, geeignet für Wand und Fußbodenheizungen, Haftfestigkeit >1,0 N/mm², Chromatarm gem. Verordnung EG Nr. 1907/2006, Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (DGNB) Leitfabrikat: Sopro´s S1 o. glw Angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Leitfabrikate Eckschutzschienen: Material Edelstahl (V2A), matt Leitfabrikat: Schlüter System oder glw. Typ Finnec Angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Leitfabrikat Silikonfugen: Basis: einkomponentiger, essigver-netzender (Acetat) Silikonkautschuk, sehr emissionsarm EMICODE EC 1PLUS, frostbeständig, für Fußbodenheizung geeignet, fungizid, pilzhemmend ausgerüstet Leitfabrikat: Schönox ES, Fugendichtsilikon o.glw. Angebotenes Fabrikat: '.....'			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
11.01.01.10	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung für die gesamte Leistung des AN gem. VOB C/ATV DIN 18299 Pkt. 4 und gem. der jeweiligen für das Gewerk betreffenden DIN, soweit dies in den Leistungsbereich des AN fällt, sowie nachfolgend aufgeführter ergänzender Leistungen liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren. Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren: Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen. Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige unvermeidbare Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN. Im Gebäude werden Aufenthaltsräume für Umkleide und Pausen nicht zur Verfügung gestellt. Diese sind durch den AN zu stellen und sind auf der Basis des Baustelleneinrichtungsplans mit der Bauleitung abzustimmen. Das Einnehmen von Mahlzeiten sowie das Umziehen in den Räumen der Baustelle ist ausdrücklich untersagt. Baustellenbeleuchtung Notwendig Baustellenbeleuchtung für die Ausführung der eigenen Leistungen, insbesondere der fensterlosen Räume, (Einrichtung, Vorhalten und Betrieb) sind vom AN auf eigene nKosten vorzunehmen und sind mit den Einheitspreisen der Baustelleneinrichtung abgegolten			
		1 Stck	EP	GP
11.01.01.20	Universalgrundierung, Haftbrücke Putz- u. GK-Oberflächen Universalgrundierung als Haftbrücke/Voranstrich auf verputzten Wänden mit Klak-Zementputz und Gipskartonplatten für nachfolgende Wandbeläge im Dünnverfahren, Einbauhöhe bis max. 2,15 m über OKRF(Zargenhöhe), teilweise raumhoch. Materialeigenschaften gem. Leitfabrikat: - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	wasserverdünnbare, universall einsetzbare Grundierung auf Dispersionsbasis, Lösungsmittelfreie, pigmentierte Kunststoffdispersion auf Acrylat-Basis, Grundiermittel nach DIN EN 1062, liefern und fachgerecht inkl. der Untergrundbehandlung gem. dem techn. Datenblatt des Herstellers aufbringen. siehe Leitfabrikat Leistung beinhaltet			Übertrag:
		119 m²	EP	GP
11.01.01.30	Universalgrundierung, Haftbrücke Betonoberflächen Wie Position 01.01.20 (Seite 18) jedoch: Inkl. Untergrundprüfung und vorbereitung wie nachfolgend beschrieben: Sichtbetonflächen im Bereich der geplanten Fliesensockel fachgerecht vorbereiten und vorbehandeln. Untergrund auf Haftzugfestigkeit, Ebenheit, Festigkeit sowie Trennmittelrückstände prüfen. Lose Bestandteile, Staub, Schalölreste, Sinterschichten und haftungsmindernde Verunreinigungen mechanisch entfernen. Betonoberflächen im erforderlichen Umfang anschleifen bzw. aufräumen, Fehlstellen und Poren schließen sowie Unebenheiten ausgleichen. Anschließend geeignete, systemkonforme Haftgrundierung entsprechend den Herstellervorgaben liefern und auftragen, abgestimmt auf den nachfolgenden Fliesenkleber und den vorhandenen Betonuntergrund. Ausführung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, Materialien, Geräte und Arbeitsgänge zur Herstellung eines belegereifen Untergrundes für die Aufnahme von Fliesensockeln. Untergrund: glatte Betonoberflächen			
		182 m²	EP	GP
11.01.01.40	Abdichtung Wandflächen Nassbereiche, W1-I Abdichtung für die Wandflächen in den Nassräumen im Bereich der Duschen, bestehend aus: Beanspruchungsklasse: Feuchtigkeitsklasse W1-I gem. DIN 18534 Eigenschaften gem. Leitfabrikat: pastöse, lösungsmittelfreie 1-Komponentige Polymerabdichtung, Schichtdicke ca. 0,5 mm, Umwelt- u.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Nachhaltigkeitsstandard EC 1 Plus, im abgebundenen Zustand wasserundurchlässig abder wasserdampfdurchlässig liefern und fachgerecht gemäß den Herstellervorschriften inkl. der Untergrundbehandlung gem. dem techn. Datenblatt des Herstellers auf GK-Vorsatzschalen und Wänden mit Wandputz aufbringen.	10 m²	EP	GP
11.01.01.50	Abdichtung Wandflächen Nassbereiche, W2-I, Zerlegebereich Wie Position 01.01.40 (Seite 19) jedoch: Beanspruchungsklasse: Feuchtigkeitsklasse W2-I gem. DIN 18534 Untergrund: Beton, Kalkzementputz, zementgebundene Bauplatten Raum. Zerlegeküche/-bereiche, Reinigung Eigenschaften: pastöse, lösungsmittelfreie 1-Komponentige Polymerabdichtung, Schichtdicke ca. 0,5 mm, Umwelt- u. Nachhaltigkeitsstandard EC 1 Plus, im abgebundenen Zustand wasserundurchlässig jedoch wasserdampfdurchlässig. liefern und fachgerecht gemäß den Herstellervorschriften inkl. der Untergrundbehandlung gem. dem techn. Datenblatt des Herstellers auf GK-Vorsatzschalen und Wänden mit Wandputz aufbringen.	186 m²	EP	GP
11.01.01.60	Verweis auf Position: 11.01.01.50 Zulage Abdichtung, W2-I, Küche, Leibungen, Ablagen, etc., b= ca. 35 cm Zulage 01.01.50 für die Ausführung in Fenster- u. Türleibungen Leibungstiefe: bis b= ca. 35 cm	10 lfdm	EP	GP

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
11.01.01.70	Anarbeiten Abdichtung, W2-I an Fenster Fachgerechtes Anarbeiten der zuvor beschriebenen W2-I Abdichtung aus der Fläche an die angrenzenden Holzfensterprofile mit bauaufsichtlichen und für das Abdichtungssystem zugelassenen Bändern. Ausführung bis max. OK Fliesenbelag	22 lfdm	EP	GP
11.01.01.80	Anarbeiten Abdichtung, W2-I an Zargen/Schiebetürzarge Fachgerechtes Anarbeiten der zuvor beschriebenen W2-I Abdichtung aus der Fläche an die Stahlzargenprofile mit bauaufsichtlichen und für das Abdichtungssystem zugelassenen Bändern. Ausführung bis max. OK Fliesenbelag	2 Stck	EP	GP
11.01.01.90	Wanddichtmanschetten Wanddichtmanschetten zur dauerhaft wasserdichten Abdichtung von Rohrdurchführungen Duscharmaturen, etc im Bereich von Wandfliesen bestehend aus: Eigenschaften gem. Leitfabrikat: querdehnbares längsstabiles m. thermoplastischem Elastomer beschichtetes Poyester-Gewebe, Vlieskaschiert m. hohe Elastizität, dünn und reißfest und Widerstandsfähig gegen Chemikalien Abmessung: 12 x 12 cm, gelocht, d= 15 mm liefern und fachgerecht in den zuvor beschriebenen abgedichteten Wandflächen inkl. aller Vorarbeiten gem. technischem Datenblatt des Herstellers im System einbauen.	20 Stck	EP	GP
11.01.01.100	Dichtbänder Eckbereiche Dichtbänder in Eckbereichen der vorgenannten Abdichtungen für wasserdichte Abschlüsse u. Übergänge von Ecken, Fugen u. Anschlüssen sowie Bodenabläufe u. Rohrdurchführungen Eigenschaften gem. Leitfabrikat: querdehnbares längsstabiles m. thermoplastischem Elastomer beschichtetes Poyester-Gewebe, Vlieskaschiert m.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	hohe Elastizität, dünn und reißfest und Widerstandsfähig gegen Chemikalien			Übertrag:
	Abmessung: b= ca. 120 mm,			
	liefern und fachgerecht in den zuvor beschriebenen abgedichteten Wandflächen inkl. aller Vorarbeiten gem techn. Datenblatt des Herstellers im System einbauen.			
		50 lfdm	EP	GP
11.01.01.110	Dichtecken aussen, innen			
	Vorgefertigte für Dichtungssystem zugelassene Innen-, Außenecken, hochelastisch, wasserundurchlässig und besonders beständig gegen Chemikalien mit Vliesbeschichtung			
	Material gem. Leitfabrikat:			
		25 Stck	EP	GP
11.01.01.120	Wandbelag Fliesen, Fliesenformat 20 x 40 cm, weiss, matt			
	Wandbelag im Dünnbett auf Untergrund aus Kalkzementputz, Beton und Gipskarton sowie im Fensterbereich auch waagerecht als Fensterbank bestehend aus:			
	Fliesenmaterial: Steingut, glasiert s. Leitfabrikat			
	Leitfabrikat d. Planung: V & B, Serie Unit Two o. glw			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Format: 200 x 400 mm (Nennmaß)			
	d=9 mm			
	Farbe: weiss, matt			
	Güte: 1 Sortierung			
	Verlegeart: Kreuzfuge			
	Fliesenkleber:			
	zementärer, hoch verformbarer S1 Flexkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004 m. hoher Kunststoffvergütung zum Verlegen von Keramischen Fliesen u. Feinsteinzeug, geeignet für Wand und Fußbodenheizungen, Haftfestigkeit >1,0 N/mm², Chromatarm gem. Verordnung EG Nr. 1907/2006, Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (DGNB)			
	Fugmörtel:			
	zementärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- u. schmutzabweisender Fugmörtel CG" WA n. DIN EN 13888 m. Perlefekt, antimikrobiell, Chromatarm gem. Verordnung EG Nr. 1907/2006, Fugenbreite 1 - 10 mm, f. Fußbodenheizung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten			
11.01	Titel	Fliesenarbeiten			
11.01.01	Bereich	Wandfliesen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	geeignet, sehr emissionsarm EMICODE gemäß GEV: EC1 plus			Übertrag:	
	Verlegung im Dünnbett gem. den Verlegerichtlinien des Herstellers,. Untergrund waagerecht exakt nach den Wandabwicklungen des Architekten einschl. Verschnitt, Verfugung, Fuge nach Angabe des AG.				
	Fugen in den Ecken aneinander grenzender Wandflächen sind frei von Fugmörtel herzustellen.				
		186 m²	EP	GP	
11.01.01.130	Wandbelag Fliesen emailliert, Fliesenformat 10 x 20 cm, rust, glänzend				
	Wie Position 01.01.120 (Seite 22) jedoch:				
	Fliesenmaterial: emaillierte Keramik s. Leitfabrikat				
	Leitfabrikat d. Planung: Mosa, Serie Tide o. glw.				
	angebotenes Fabrikat: '.....'				
	Format: 100 x 200 mm (Nennmaß) d=6,3 mm				
	Farbe: rust, glänzend				
	Güte: 1 Sortierung				
	Verlegeart: Kreuzfuge				
	Ausführung in einzelnen Teilflächen unter 5 m²-Einzelgröße				
		90 m²	EP	GP	
11.01.01.140	Wandbelag Fliesen , Fliesenformat 10 x 20 cm, weiß neutral, matt				
	Wie Position 01.01.120 (Seite 22) jedoch:				
	Fliesenmaterial: Steingut, glasiert s. Leitfabrikat				
	Format: 100 x 100 mm (Nennmaß) d=6 mm				
	Farbe: weiß neutral, glänzend				
	Güte: 1 Sortierung				
	Verlegeart: Kreuzfuge				
	Ausführung in einzelnen Teilflächen unter 5 m²- Einzelgröße				
		25 m²	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten			
11.01	Titel	Fliesenarbeiten			
11.01.01	Bereich	Wandfliesen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
11.01.01.150	Zulage Fliesenkleber als Mittelbett Zulage für zuvor beschriebene Wandfliesen für das Verlegen im Mittelbett zum Ausgleichen der Materialstärke der Sockelfliesenstärke sowie Unebenheiten auf den Betonwänden ohne Putzuntergrund Mehrstärke: 5 bis 10 mm zusätzlicher Materialstärke Ausführung in Kleinmengen entsprechend der jeweiligen Wandflieseneinzelflächen. siehe hierzu beigefügte Fliesenspiegel	301 m²	EP	GP	
11.01.01.160	Zulage Wandbelag von Ablagen, Leibungen etc. Zulage für das Fliesen von Ablagen, Leibungen etc. einschl. entsprechender Zuschnitte auf Breite und Anpassarbeiten sowie Mörtelmehrstärken für zuvor beschriebene Wandfliesen in unterschiedlichen Farben Breiten bis ca. 25 cm	10 m²	EP	GP	
11.01.01.170	Herstellen von Löchern Herstellen von Löchern in vorbeschriebenem Fliesenbelag. Für Schalter, Steckdosen, Rohrdurchführungen, Armaturen usw. Abrechnung erfolgt je Stück Sanitärobjekt u. Heizkörper, Steckdose/Doppelsteckdose/Schalter, etc. und nicht je Loch !	30 Stck	EP	GP	
11.01.01.180	Herstellen Lüfterausschnitt Wie Position 01.01.170 jedoch: jedoch Lüfterausschnitt ca. 25 x 25	5 Stck	EP	GP	
11.01.01.190	Dehnungsfugen als Trennfugen, Silikon, vertikal Dehnungsfugen als Trennfugen zwischen Wandbelägen, als senkrechten Eckfugen/Anschlussfugen usw. bestehend aus: Eigenschaften gem. Leitfabrikat: Basis: einkomponentiger, essigver-netzender (Acetat) Silikonkautschuk, sehr emissionsarm EMICODE EC 1PLUS,				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten			
11.01	Titel	Fliesenarbeiten			
11.01.01	Bereich	Wandfliesen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	frostbeständig, für Fußbodenheizung geeignet, fungizid, pilzhemmend ausgerüstet			Übertrag:	
	Farbe: nach Wahl des AG				
	Fugenbreite: ca. 3 bis 6 mm				
	ausbilden und füllen mit geeigneter dauerelastischer Dichtungsmasse auf Silikonbasis, Fungizid, einschl. Fugenunterfüllung und Fugenvorbehandlung nach Vorschrift des Dichtstoffherstellers				
		400 lfdm	EP	GP	
11.01.01.200	Versiegelung Sanitärobjekte				
	wie zuvor beschrieben, jedoch Versiegelung von Sanitärobjekten wie Waschtische, WC, Duschtassen, etc.				
	Farbton nach Angabe der Bauleitung.				
	Abrechnung erfolgt je Sanitärobjekt				
		25 Stck	EP	GP	
11.01.01.210	Zulage Perlzuge, Dyckerhoff Saphirfuge o. glw.				
	Zulage für eine Wasser und Schmutz abweisende Perlzuge (Dyckerhoff Saphirfuge), pauschal für alle in diesem Titel zuvor beschriebenen Fliesenarbeiten				
		1 psch		GP	
11.01.01.220	Wandspiegel, fliesenbündig, ca. 160 x 120 cm				
	Wandspiegelflächen in unterschiedlichen Einzelabmessungen flächenbündig zwischen den Wandfliesen eingeklebt.				
	Material: Verbundsicherheitsspiegel				
	Abmessungen: 60 x 120 cm (bxh)				
	auf neu verputzter Wand / GK Wand fluchtgerecht im Fugenschnitt, nicht sichtbar befestigt (geklebt od. ä.) inkl. aller Nebenarbeiten liefern und montieren				
		4 Stck	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.01	Bereich	Wandfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
11.01.01.230	Wandspiegel, fliesenbündig, ca. 140 x 120 cm Wie Position 01.01.220 (Seite 25) jedoch: Abmessungen: 140 x 120 cm (bxh)			
		1 Stck	EP	GP
11.01.01.240	Wandspiegel, fliesenbündig, ca. 70 x 130 cm Wie Position 01.01.220 (Seite 25) jedoch: Abmessungen: 70 x 130 cm (bxh)			
		1 Stck	EP	GP
11.01.01.250	Wandspiegel, fliesenbündig, ca. 60 x 80 cm Wie Position 01.01.220 (Seite 25) jedoch: Abmessungen: 60 x 80 cm (bxh)			
		1 Stck	EP	GP
Summe Bereich 11.01.01		Wandfliesen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten			
11.01	Titel	Fliesenarbeiten			
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
11.01.02	Bereich Bodenfliesen				
11.01.02.10	Reinigen des Untergrundes Reinigen des Untergrundes von groben Verschmutzungen im Bereich der Estrichflächen und Bodenflächen die nicht zu den Nebenleistungen gehören. Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung. Der anfallende Schutt wird Eigentum des AN und ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung				
		150 m²	EP	GP	
11.01.02.20	Universalgrundierung, Haftbrücke Universalgrundierung als Haftbrücke/Voranstrich auf Zementestrich/Heizestrich für Bodenfliesen im Dünn- bzw. Dickbettverfahren. Materialeigenschaften: wasserverdünnbare, universall einsetzbare Grundierung auf Dispersionsbasis, Lösungsmittelfreie, pigmentierte Kunststoffdispersion auf Acrylat-Basis, Grundiermittel nach DIN EN 1062 liefern und fachgerecht inkl. der Untergrundbehandlung gem. dem techn. Datenblatt des Herstellers aufbringen.				
		385,5 m²	EP	GP	
11.01.02.30	Ausgleichsspachtelung, Fließspachtelung bis d=ca. 10 mm Spachtelung auf vorh. Estrichflächen unter keramischen Belägen zum Glätten, Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren in der Fläche und im Übergangsbereich zu angrenzenden Oberbelägen (Türschwellen, etc.) und in der Fläche von bodenbündigen Duschen. Produkt-/Materialeigenschaften: kunststoffmodifizierter, selbstverlaufender Mörtel auf der Basis von Spezialzement mit ausgesuchten Zuschlagsstoffen gem. DIN EN 13139 für zementgebundenen Untergrund Ausgleichsstärke: bis d= 10 mm Einzelflächen: bis ca. 0,5 m²				
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	liefern und fachgerecht inkl. der Untergrundbehandlung u. Voranstrich gem. dem techn. Datenblatt des Herstellers aufbringen.			
	Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung			
		10 m²	EP	GP
11.01.02.40	Abdichtung der Bodenflächen,Nassbereiche W2-I			
	Abdichtung von Bodenflächen in den Nassräumen über die gesamte Fläche, inkl. Sockelausführung bei nicht gefliesten Wandflächen bis zur Höhe der Sockelfliese (10 cm) bestehend aus:			
	Beanspruchungsklasse: Feuchtigkeitsklasse W2-I gem. DIN 18534-1			
	Produkt-/Materialeigenschaften: gem. Leitfabrikat, pastöse, lösungsmittelfreie 1-Komponentige Polymerabdichtung, Schichtdicke ca. 0,5 mm, Umwelt- u. Nachhaltigkeitsstandard EC 1 Plus, im abge bundenen Zustand wasserundurchlässig abder wasserdampfdurchlässig			
	liefern und fachgerecht gemäß den Herstellervorschriften inkl. der Untergrundbehandlung gem. dem techn. Datenblatt des Herstellers auf Zementestrich aufbringen.			
	Ausführung in Räumen mit raumhohen Wandfliesenbelag			
		76 m²	EP	GP
	Verweis auf Position: 11.01.02.40			
11.01.02.50	Zulage Eindichten Bodenabläufe W2-I			
	Zulage 01.02.40 für zuvor beschriebene Bodenabdichtung für das Einarbeiten von Bodenabläufen.			
		3 Stck	EP	GP
11.01.02.60	Dichtband , gewebeverstärkt, W2-I			
	Dichtbänder im Übergang zu aufgehenden Wänden der vorgenannten Abdichtungen für wasserdichte Abschlüsse u. Übergänge von Ecken, Fugen u. Anschlüssen sowie Bodenabläufe.			
	Produkt-/Materialeigenschaften: querdehnbares längsstabiles m. thermoplastischem Elastomer beschichtetes Poyester-Gewebe, Vlieskaschiert m. hoher Elastizität, dünn und reißfest und Widerstandsfähig gegen Chemikalien			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Abmessung: b= 120 mm			Übertrag:
	liefern und fachgerecht in den zuvor beschriebenen abgedichteten Wandflächen inkl. aller Vorarbeiten gem techn. Datenblatt des Herstellers im System einbauen.			
	Eckausbildungen inkl. Formstücke			
		125 lfdm	EP	GP
11.01.02.70	Dichtecken			
	Formstücke als Innen und Aussenecken für wasserdichte Abschlüsse und Übergänge von Ecken, Fugen und Abschlüssen			
	Produkt-/Materialeigenschaften: querdehnbare längsstabiles m. thermoplastischem Elastomer beschichtetes Poyester-Gewebe, Vlieskaschiert m.hohe Elastizität, dünn und reißfest und Widerstandsfähig gegen Chemikalien			
	Abmessung: Schenkellängen 120 mm,			
	liefern und fachgerecht in den Ecken von Wandflächen im Zuge der Abdichtungsarbeiten gem. den Herstellervorschriften im in den ersten Auftrag der Abdichtung einlegen und mit dem zweiten Auftrag die Ränder überdecken.			
		50 Stck	EP	GP
11.01.02.80	Bodenfliesen Abmessungen, 20 x 20 cm, R 12/V4, d= 15 mm			
	Bodenbelag eben im Dünnbett gemäß DIN 18157 auf Untergrund aus Zementestrich, bestehend aus:			
	Fliesenmaterial: Trockengepresste keramische Fliesen DIN EN 14411, Gruppe Bla, unglasiert			
	Leitfabrikat: Agrob Buchtal – Serie Emotion o.glw.			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
	Farbe: tiefanthrazit, matt			
	Oberfläche: Carostic - gekörnt, mit werkseitiger Oberflächenvergütung.			
	Format: 20 x 20 cm (Nennmaß) 197 x 197 mm (Herstellermaß) d= 15 mm			
	Rutschfestigkeit: R12/V4			
	Belastungsgruppe: 3			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Güte:	1 Sortierung		
	Verlegeart:	Kreuzfuge		
	Fliesenbelag geeignet für Hubwagenverkehr			
	Fliesenkleber: zementärer, hoch verformbarer S1 Flexkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004 m. hoher Kunststoffvergütung zum Verlegen von Keramischen Fliesen u. Feinsteinzeug, geeignet für Wand und Fußbodenheizungen, Haftfestigkeit >1,0 N/mm², Chromatarm gem. Verordnung EG Nr. 1907/2006, Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (DGNB)			
	Fugmörtel: zementtärer, schnell erhärtender, flexibler, wasser- u. schmutzabweisender Fugmörtel CG" WA n. DIN EN 13888 m. Perlekt, antimikrobiell, Chromatarm gem. Verordnung EG Nr. 1907/2006, Fugenbreite 1 - 10 mm, f. Fußbodenheizung geeignet, sehr emissionsarm EMICODE gemäß GEV: EC1 plus			
	Verlegung im Dünnbett gemäß den Verlegerichtlinien des Herstellers, exakt nach Verlegeplan des Architekten einschl. Verschnitt, Verfugung, Fuge nach Angabe des AG.			
		76 m²	EP	GP
11.01.02.90	Bodenfliesen Abmessungen, 20 x 20 cm, R 11 Wie Position 01.02.80 (Seite 29) jedoch: Rutschfestigkeit: R11			
		69 m²	EP	GP
11.01.02.100	Bodenfliesen Abmessungen, 20 x 20 cm, R 10 Wie Position 01.02.80 (Seite 29) jedoch: Rutschfestigkeit: R10			
		87 m²	EP	GP
11.01.02.110	Bodenfliesen Abmessungen, 30 x 60 cm, R10/A Wie Position 01.02.80 (Seite 29) jedoch: "Trockengepresste keramische Fliesen" DIN EN 14411, Gruppe Bla, unglasiert (UGL) für Bodenbeläge			
	Fliesenmaterial:	Steinzeugfliese, unglasiert		
	Leitfabrikat:	Agrob Buchtal – Serie Basis 3 o. glw.		
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten			
11.01	Titel	Fliesenarbeiten			
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	angebotenes Fabrikat: '.....'				Übertrag:
	Format:	30 x 60 cm (Nennmaß)			
		297 x 597 x 9 mm			
	Rutschfestigkeit:	R 10/A			
	Farbe:	anthrazit			
	Oberfläche:	Micro-eben			
	Belastungsgruppe:	2			
	Güte:	1 Sortierung			
	Verlegeart:	Kreuzfuge			
			183 m²	EP	GP
11.01.02.120	Verweis auf Position: 11.01.02.110 (Seite 30)				
	Bodenfliese als Sockelfliese, Fliesenformat ,geschnitten, h a= 6 cm				
	Sockelfliesen aus zuvor beschriebenen Bodenfliese 01.02.110				
	30 x60 cm , inkl. aller Zuschnitte u. Verschnitt				
	Sockelhöhe:	h= ca. 6 cm			
	mit Schnittkante zur Bodenfliese zeigen zu verlegen.				
			197 lfdm	EP	GP
11.01.02.130	Verweis auf Position: 11.01.02.110 (Seite 30)				
	Zulage Bodenfliese 10 x 10 cm, Duschbereich, R10B				
	Zulage 01.02.110 für zuvor beschriebene Bodenfliesen für das				
	Verlegen auf bauseitigen Gefälleestrich von 2% inkl. aller				
	Gehrungsschnitte				
	Fläche:	ca. 1,50 x 1,50 m			
	Format:	10 x 10 cm (Nennmaß)			
			1,5 m²	EP	GP
11.01.02.140	Hohlkehlen-Fliese, r= 60 mm				
	Hohlekehle als Übergang zu nachfolgend beschriebenen				
	Wandfliesen und als Sockelfliese, bestehend aus:				
	Material:	Stranggepresste keramische Platten, Präzision, DIN EN 14411, Gruppe Alb, glasiert			
	Leitfabrikat:	Agrob Hohlkehlelensystem o.glw			
	angebotenes Fabrikat: '.....'				
	Format Nennmaß:	Radius 60 mm			
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten			
11.01	Titel	Fliesenarbeiten			
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Herstellmaß: 244 x r60 x 8 mm Materialstärke: 8 mm Fugenbreite: ca. 6 mm Farbe: neutral 1 (tiefschwarz) Optik: Uni Glasur: glasiert Oberflächenstruktur: eben Lieferrn und im Zuge der Bodenfliesen zu den aufgehenden Wänden fachgerecht flächenbündig, unter berücksichtigung der unterschiedlichen Fliesenstärken, mit den zuvor beschriebenen Wandfliesen verlegen.			Übertrag:	
		125 lfdm	EP	GP	
11.01.02.150	Verweis auf Position: 11.01.02.140 (Seite 31) Zulage Hohlkehle Innen- u. Außenecken Zulage 01.02.140 für Innen- und Außenecken				
		50 Stck	EP	GP	
11.01.02.160	Dehnungsfugen als Trennfugen, Silikon Dehnungsfugen als Trennfugen zwischen Boden- und Wandbelägen, senkrechten Eckfugen usw. bestehend aus: Fabrikat: Schönox, oder glw. Typ: Schönox ES, Fugendichtsilkon Farbe: nach Wahl des AG. Fugenbreite: ca. 3 bis 6 mm Angebotenes Fabrikat: '.....' (vom Bieter einzutragen) ausbilden und füllen mit geeigneter dauerelastischer Dichtungsmasse auf Silikonbasis, Fungizid, einschl. Fugenunterfüllung und Fugenvorbehandlung nach Vorschrift des Dichtstoffherstellers				
		550 lfdm	EP	GP	
11.01.02.170	Zulage Anarbeiten Bodenfliesen a. Bodenablauf Zulage für zuvor beschriebene Bodenfliesen in den Bädern für das Anarbeiten an rechteckigen Bodeneinläufen				
		10 Stck	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
11.01.02.180	Zulage Tür- und Fensternischen Zulage für Fliesenarbeiten in den Tür- und Fensterschwellen, Schwellen aus Fliesenmaterial wie vor, im Fugenschnitt auf die Öffnung bezogen herstellen Breiten: 15-25 cm unterschiedliche einzellängen ab 1,00 -2,60 m Ausführung in unterschiedlichen Einzellängen.			
		48 lfdm	EP	GP
11.01.02.190	Bodenschienen Türen, Schlüter Schienen o. glw., V4A Bodenschienen an Übergängen zu angrenzendem Oberbodenbelag in den Türen, bestehend aus: Material: EV4A = Edelstahl 1.4404 (V4A) Profilhöhe: 10 mm, für zuvor beschriebene Bodenfliesen Einzellängen: 1,01 - 1,26 m mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel und einem sich mit einem 87°-Winkel anschließenden und einem Abschlusschenkel mit doppelt gefalzter Kopfausbildung aus Edel- Stahl-Bandmaterial, liefern und fachgerecht am Übergang zu wechselndem Oberbodenbelag im Zuge der Fliesenarbeiten mittig unter dem Türbatt verlegen.			
		10 Stck	EP	GP
11.01.02.200	Bewegungsfugenprofil Fliesenbelag m. Elastomer Bewegungsfugenprofil mit trapezförmig gelochten Befestigungsschenkeln und in einer U-förmigen Profilkammer befestigten 11 mm breiten Bewegungszone aus thermoplastischem Elastomer mit seitlich angeordneten Metallprofilen Material: Edelstahl 1.4301 (V2A) Farbe Profilhöhe: 15 mm(gemäß der Fliesendicke) angebotenes Produkt: '.....'			
				Übertrag:
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
11.01	Titel	Fliesenarbeiten		
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	liefern und unter Beachtung der Herstellerangaben fachgerecht einbauen.			
	Geeignet für Lager- und Verarbeitungsbereich EG mit Elektro-Niederhubwagen-Einsatz.			
		50 lfdm	EP	GP
11.01.02.210	Gefälleestrich Dusche			
	Herstellen von Gefälleestrich aus Schnellestrich auf bauseits verlegter Dämmung im Bereich der bodenbündigen Dusche mit dem erforderlichen Gefälle zum Bodeneinlauf			
	Fläche: ca. 1,50 x1,50 m			
		2,25 m²	EP	GP
Summe Bereich 11.01.02				
		Bodenfliesen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten			
11.01	Titel	Fliesenarbeiten			
11.01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
11.01.03 Bereich Stundenlohnarbeiten					
	Stundenlohnarbeiten Alle Stundenlohnarbeiten erfolgen nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauleitung. Sie bedürfen nach Art und Umfang der vorherigen Genehmigung der Bauleitung und sind besonders nachzuweisen. Fahrzeiten sind keine Stundenlohnarbeiten.				
11.01.03.10	Arbeitszeiten Polier Arbeitszeiten eines Poliers, einschl. aller Zuschläge.		5 Std.	EP	GP
11.01.03.20	Arbeitszeiten Facharbeiter Arbeitszeiten eines Facharbeiters, einschl. aller Zuschläge.		5 Std.	EP	GP
11.01.03.30	Arbeitszeiten Helfer Arbeitszeiten eines Helfers, einschl. aller Zuschläge.		5 Std.	EP	GP
Summe Bereich 11.01.03			Stundenlohnarbeiten, Netto:		
Summe Titel 11.01			Fliesenarbeiten, Netto:		
			zzgl. MwSt. (19,0 %):		
			Gesamtsumme, Brutto:		

LV-Zusammenfassung

Neubau Trägerhaus Hamm (THH)

11	LV	Fliesenarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
11.01	Titel	Fliesenarbeiten	15	
11.01.01	Bereich	Wandfliesen	15	
11.01.02	Bereich	Bodenfliesen	27	
11.01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten	35	
Summe LV 11 Fliesenarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u> <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				